

## 550 Euro für die Lebenshilfe

AH-Zwölferrat des TSV Höchst



Gerhard Pfeifer, Werner Böhm, Sara Harnischfeger, Günter Jackel, Norbert Scheck, Hubert Demar, Lothar Waitz, Gerhard Jackel, Johann Maul, Karl-Heinz Walter, Aufnahme: Karl Dehm.

**Gelnhausen.** Der „Heester Reeling“ des AH-Zwölferrates des TSV 07 Höchst war bis zum Rand gefüllt, rutschte symbolisch gesprochen aus und gab unter lautem Getöse seinen Inhalt preis.

Unter Aufsicht des AH-Finanzbeauftragten Hubert Demar, konnte ein stolzer Betrag von 550 Euro festgestellt werden. Feiern, spenden und helfen „da sin mer dabei“, lautet das Motto des AH-Zwölferrates. Vor allem die Unterstützung von Kindern und Menschen mit Behinderung ist ein großes Anliegen, das durch kontinuierliches Füttern des „Heester Reelings“ realisiert werden kann. Die Begeisterung der Höchster Symbolfigur darüber, anderen Menschen eine Freude bereiten zu

können, kann man auf dem von Sara Harnischfeger gemalten Bild deutlich ablesen. In diesem Jahr wurde der Betrag von 550 Euro an die „Lebenshilfe“ gespendet. Als Ort der Übergabe des Schecks wurde einer der symbolträchtigsten Orte von Höchst „der Kaiserbaum“ ausgewählt. An dem Ort, der für mache fröhliche Feier des AH-Zwölferrates her halten muss, um hilfsbedürftigen Menschen eine Freude zu bereiten, ist einfach toll.

Gerhard Jackel, 1. Vorsitzender der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger und anderer Behinderung, bedankte sich recht herzlich bei den Narren des Zwölferrates und sicherte eine sinnvolle Verwendung des Betrages zu.